


– Pflegeschule Rauenstein –

Vernetzung der Lernorte Pflegepraxis und Pflegeschule Lern- und Arbeitsaufgabe Nr. 11					
Name des/der Auszubildenden:		Kurs:		Praxisanleiter(in):	
Einsatzort					
Einsatzart	Orientierungseinsatz <input type="checkbox"/>	Pflichteinsatz <input type="checkbox"/>	Pädiatrieeinsatz <input type="checkbox"/>	Psychriatrieeinsatz <input type="checkbox"/>	Vertiefungseinsatz X
	Stat. Akutpflege <input type="checkbox"/>		Stat. LZ-Pflege X		Amb. Akut/LZ-Pflege <input type="checkbox"/>
Die Aufgabe hat direkten Bezug zu der/den Lernfeldern aus dem schulinternen Curriculum					
Aufgabentyp	Beobachtungsaufgabe <input type="checkbox"/>	Anwendungsaufgabe X	Vertiefungsaufgabe <input type="checkbox"/>	Reflexionsaufgabe <input type="checkbox"/>	
Worum es geht/ Lernziele	Versorgung eines Schmerzpatienten* unter Anwendung der Assessmentinstrumente und des Expertenstandards Schmerz, Umgang mit Analgetika (BTM).				
Die Aufgabenbeschreibung zur Umsetzung im praktischen Einsatz					
Handlungsstruktur					
Vorbereiten	Wählen Sie mit Hilfe Ihrer Praxisanleiterin/ Ihres Praxisanleiters einen Bewohner* für das Schmerzmanagement aus. Verabreden Sie gemeinsam, wann die Durchführung erfolgen kann, planen Sie gemeinsam ein ausreichend großes Zeitfenster.				
Informieren/Analysieren	Informieren Sie sich am Tag vor der Durchführung anhand der in der Einrichtung vorgegebenen Formulare und Assessmentinstrumente über das Schmerzmanagement für einen Bewohner*. Erstellen Sie eine Schmerzanalyse (chronisch/akut? Lokalisation, Art, Medikamentös/nicht medikamentöse Therapie, welches Assessment?).				
Planen und Entscheiden	Besprechen Sie dann mit Ihrer Praxisanleiterin/ Ihrem Praxisanleiter, wie Sie während der Durchführung (Beobachtung und Pflege) vorgehen möchten und bei welchen Maßnahmen Sie Unterstützung brauchen (z.B. BTM).				
Durchführen	Gestalten Sie den Pflegealltag (Grund-und Behandlungspflege, Aktivierung) unter dem Fokus der Schmerzbeobachtung in Begleitung Ihrer Praxisanleiterin/ Ihres Praxisanleiters. Sie sollten zu jedem Zeitpunkt (z.B. BTM-Gabe) um aktive Unterstützung durch Ihre Praxisanleiterin/ Ihres Praxisanleiter bitten.				

– Pflegeschule Rauenstein –

Kontrollieren/Bewerten	Dokumentieren (abzeichnen) Sie abschließend mit Unterstützung Ihrer Praxisanleiterin/ Ihres Praxisanleiters alle Maßnahmen und Beobachtungen. Schreiben Sie den Pflegebericht. Geben Sie wichtige Informationen der Schichtleitung/ Arzt weiter zur Dokumentation und weiteren Maßnahmen.	
Reflektieren	<p>Reflektieren Sie zusammen mit Ihrer Praxisanleiterin/ Ihrem Praxisanleiter die Pflegesituation und Ihr Vorgehen. Nutzen Sie folgende Leitfragen und machen Sie sich im bzw. nach dem Gespräch jeweils Notizen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konnten Sie Ihre Planung im Wesentlichen umsetzen? - Wenn es Abweichungen gab: Wodurch haben sie sich ergeben? - Haben Sie Ihre Pflegeinterventionen fachlich korrekt umgesetzt? - Haben Sie Ressourcen gut erkannt und genutzt? - Wer hat in der Pflegesituation die Gesprächsimpulse gegeben? - Wie haben Sie sich selbst in der Situation gefühlt? <p>Bringen Sie Ihre Notizen zur Auswertung im nächsten Unterrichtsblock mit in die Pflegeschule.</p>	
Zeitraumen 	1 Std. (Vortrag) Informationssammlung und Planung 3,0 bis 6,0 Std. Durchführung und Reflexion Ca 7,0 Std. anrechenbare Praxisanleitungszeit	
Lern- u. Arbeitsaufgabe bearbeitet am:	Unterschrift Praxisanleiter	Unterschrift Auszubildender*